



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

immer mehr Menschen spüren, dass das Schicksal unserer Münchner Heimatstadt und von Deutschland davon abhängt, wie der Flüchtlingszustrom bewältigt werden kann. Fluchtursachen bekämpfen heißt ein Rezept. Allerdings hängt der Erfolg nicht allein von Deutschland ab, viel mehr noch von anderen Nationen.

Die Situation in Syrien – Gespräche in Moskau

In den vergangenen Tagen habe ich als Bundestagsvizepräsident offiziell Moskau besucht. Die aktuelle Entwicklung in Syrien spielte bei den Gesprächen eine wichtige Rolle. Denn Russland greift jetzt in Syrien militärisch mit Kampfflugzeugen ein. Und gleichzeitig kommen aus dem geschundenen Syrien mit die meisten Flüchtlinge. Bei einem offiziellen Empfang durch den ersten stellvertretenden russischen Außenminister Wladimir Titow im Gästehaus des Außenministeriums habe ich die deutschen Interessen und Ziele vertreten:

1. Frieden schaffen,
2. die Terroristen »Islami-

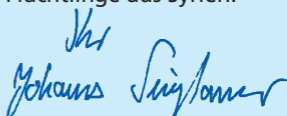
scher Staat« bekämpfen und vor allem

3. darf die russische Intervention nicht zu mehr, sondern muss zu weniger syrischen Flüchtlingen führen.

Die russische Seite hat Verständnis gezeigt. Allerdings, selbst wenn das Wunder eines befriedeten Syriens gelingen würde, Deutschland allein kann die weltweiten Flucht- und Vertreibungskrisen nicht alle bewältigen. Deshalb müssen wir jeden Gesprächskontakt pflegen und nutzen, auch mit der russischen Regierung, beispielsweise.

Wenn Sie sich für meine Reise nach Moskau interessieren und mehr wissen möchten, schauen Sie doch auf meine Homepage www.singhammer.net oder schreiben Sie mir, auch auf Facebook, oder folgen Sie mir bei Twitter.

Miteinander... für weniger Flüchtlinge aus Syrien.



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

